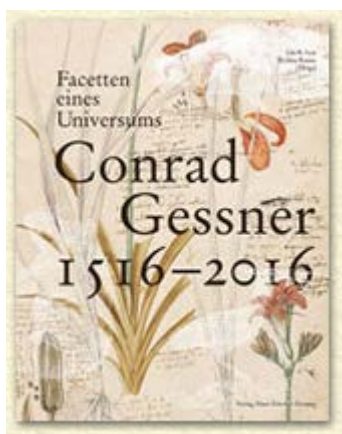


« Conrad Gessner 1516–2016 »

Du 17 mars au 19 juin 2016

Publications (en allemand)



«FACETTEN EINES UNIVERSUMS. CONRAD GESSNER 1516–2016»

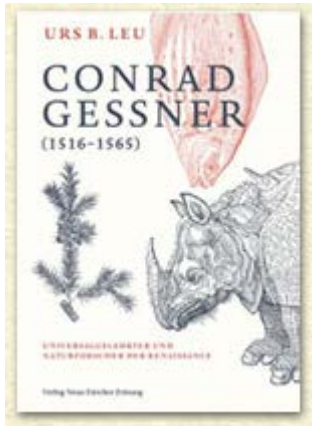
Publikation Facetten eines Universums. Conrad Gessner 1516–2016. Anlässlich des 500. Geburtstags des Zürcher Universalgelehrten, Mediziners, Naturforschers und Altphilologen Conrad Gessner (1516–1565) untersucht mehr als ein Dutzend Sachverständige aus dem In- und Ausland die Leistungen und Verdienste des «Leonardo da Vinci der Schweiz» auf ihrem Gebiet. Die Beiträge reichen von Botanik und Buchwissenschaft über Linguistik und Medizin bis hin zu Wappenkunde und Zoologie. Erstmals werden auch neu entdeckte Dokumente und Zeichnungen Gessners einem breiteren Publikum vorgestellt.

Herausgegeben von Urs B. Leu und Mylène Ruoss. Mit Beiträgen von Simona Boscani Leoni, Massimo Danzi, Florike Egmond, Walter Etter, Anja-Silvia Goeing, Daniel Hess, Hildegard Elisabeth Keller, Urs B. Leu, Clemens Müller, Reto Nyffeler, Manfred Peters, Alex Rübel, Mylène Ruoss, Hans-Konrad Schmutz, Berchtold Weber. Vorworte von Susanna Bliggenstorfer, Lukas Keller und Andreas Spillmann.

Avec une contribution en français de Massimo Danzi, «Gessner balnéologue».

Die reich bebilderte Begleitpublikation zu den Ausstellungen im Landesmuseum und im Zoologischen Museum erscheint bei NZZ Libro.

ISBN 978-3-03810-152-9



«CONRAD GESSNER (1516–1565)»

Biografie Conrad Gessner (1516-1565). Die neue Biografie von Urs B. Leu ruft das Werk von Conrad Gessner in Erinnerung, dieses Schweizer Universalgelehrten, dem die Naturwissenschaften wegweisende Erkenntnisse verdanken. Conrad Gessner gilt als Begründer der modernen beschreibenden Zoologie, als Entdecker der pflanzlichen Vegetationsstufen, als Vater der Bibliografie sowie als Verfasser verschiedener Pionierarbeiten in den Bereichen Botanik, Paläontologie und Pharmazie. Seine Werke prägten gewisse Zweige der Wissenschaft über Jahrzehnte, wenn nicht gar Jahrhunderte.

Die letzte für den deutschen Buchhandel bestimmte Lebensbeschreibung erschien 1824, weshalb Conrad Gessner etwas in Vergessenheit geraten ist. Der reich bebilderte Band enthält auch eine Liste der weltweit verstreuten Korrespondenz, von der zurzeit 600 Briefe bekannt sind.

Das Buch erscheint bei NZZ Libro.

ISBN 978-3-03810-153-6